

# Sektion Medizinische Dokumentation

---

Claudia Ose, Essen (Leiterin)  
Susanne Stolpe, Bochum (Stellvertreterin)

**Tätigkeit vom 01. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009**

## **Übersicht**

Die Mitglieder der Sektion Medizinische Dokumentation sind zur Zeit Claudia Ose – Essen, Susanne Stolpe – Bochum, Stefanie Fischer- Frankfurt, Angelika Rathgeber – Frankfurt, Rainer Richter – Aachen, Anke Schöler – Leipzig.

Die Sektion traf sich im vergangenen Jahr zweimal, davon einmal auf der GMDS und hat zwei Telefonkonferenzen abgehalten.

Die Sektion möchte sich in Zukunft besonders beim Schulungs- und Weiterbildungs-Bedarf von Dokumentaren einbringen. Näheres finden Sie auf der Homepage.

Die neuen (sozialen) Netzwerke wie XING, LinkedIn u.a. wurden auf ihre Eignung zur Mitglieder-Werbung und Informationsvermittlung überprüft. Mitglieder der Sektion sind dort aktiv und sind in diesen Netzwerken somit Ansprechpartner im Bereich Dokumentation.

## **Projekt- und Arbeitsgruppen**

Die Arbeitsgruppe „Datenmanagement in klinischen und epidemiologischen Studien“ hat im Februar einen Workshop zum Thema Prüfbogen-Design veranstaltet. Sektions-Mitglieder arbeiten aktiv in der Gruppe Nachwuchsförderung mit.

## **Mitgliederwerbung**

Die Sektion war auf der Tagung des DVMD (Deutscher Verband medizinischer Dokumentare) mit einem Stand vertreten. Auf Anregung der Sektion präsentierten sich dort auch Arbeitsgruppen der GMDS mit Vorträgen.

## **Fachtagungen**

Sektionsmitglieder waren als Gutachter für die GMDS 2009 tätig. Auf dieser Tagung hat die Sektion vier Sessions mitgestaltet.

## **Zertifikate**

Das Zertifikat „Medizinische Dokumentation“ haben bislang 17 KollegInnen erworben, drei davon im Jahr 2009. Herr Prof. Mucho hat die Leitung der Beiratskommission des Zertifikats Medizinische Dokumentation von Herrn Prof. Jöckel übernommen. Die Sektion dankt Herrn Prof. Jöckel für die geleistete Arbeit und wünscht Herrn Prof. Mucho eine weiterhin erfolgreiche Arbeit. Sie wird weiterhin die Betreuung der Zertifikatsanwärter aktiv unterstützen.

Die Sektion hat ein Poster zu Fortbildung durch das Zertifikat erstellt und an die Ausbildungsstätten im Bereich medizinischer Dokumentation versandt. Dadurch soll die Bekanntheitsgrad dieser Fortbildungsmöglichkeit erhöht werden. Zudem wurde eine Umfrage bei den Zertifikatsinhaberinnen durchgeführt, die demnächst veröffentlicht wird.